



NEODIGITAL

Geschäftsbericht
2018





Impressum

Neodigital Versicherung AG

Untere Bliessstr. 13-15

66538 Neunkirchen, Deutschland

Vorstand: Stephen Voss, Dirk Wittling

Aufsichtsrat: Franz Rudolf Golling (Vorsitzender)

Registergericht: Amtsgericht Saarbrücken

HRB 103769

Umsatzsteuer Identifikationsnummer DE 815 678 585

Gestaltung und Satz

marketing kommunikation thom

visuelle kommunikation UG

www.marketing-thom.de

Inhaltsverzeichnis

LAGEBERICHT	6
Geschäftstätigkeit der Neodigital Versicherung AG.....	6
Rahmenbedingungen.....	7
Geschäftsverlauf der Neodigital Versicherung AG.....	8
Chancen- und Risikobericht.....	12
Prognosebericht.....	18
JAHRESABSCHLUSS 2018	
Bilanz zum 31.12.2018.....	22
Gewinn- und Verlustrechnung.....	24
Anhang.....	25
Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	27
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS	34

I. LAGEBERICHT

Geschäftstätigkeit der Neodigital Versicherung AG

Die Neodigital Versicherung AG (kurz: Neodigital) erhielt am 29. März 2018 die Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) für den Betrieb der Sparten Unfallversicherung, Allgemeine Haftpflichtversicherung und Verbundene Hausratversicherung.

Am 11. April 2018 startete Neodigital als ein volldigitales Versicherungsunternehmen die aktive Vermarktung der Versicherungsprodukte für die Unfallversicherung, Allgemeine Haftpflichtversicherung und Verbundene Hausratversicherung in Deutschland, wobei nur selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft betrieben wird.

Gemäß unserer Strategie „Versicherung trifft Zukunft“ haben wir ein volldigitales Produkt- und Betriebsmodell implementiert, das eine vollständige Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette bietet. Dies ermöglicht uns eine durchgängig papierlose Kommunikation mit den Kunden, Vertriebspartnern und Innendienst und bietet maximale Flexibilität und Skalierbarkeit. Neodigital hat teilweise die Funktionen Kundenservice, Schaden, Personalmanagement, Kreditorenbuchhaltung und Legal an die externen Dienstleistungspartner ausgliedert.

Im Vertrieb fokussieren wir uns auf die unabhängigen Vertriebspartner wie freie Vermittler, Vertriebsgesellschaften, Pools und Multiplikatoren und betreiben in geringem Umfang Direktgeschäft. Wir bieten unseren Vertriebspartnern einen modularen Produktkonfigurator für Standard- und White-Label Produkte an. Für unsere Vertriebspartner bieten wir digitale Anbindungen über den Branchenstandard BiPRO.

Die Vision von Neodigital ist: „Wir optimieren das Kundenerlebnis und bedienen unsere Kunden und Vertriebspartner am Point-of-Sale und im Schadenfall bei höchsten Zufriedenheit.“ Neodigital ist einfach, klar und sicher.

- **Einfach:** Wir liefern einfache und schnell bedienbare Prozesse.
- **Klar:** Wir achten auf eine klare und transparente Kommunikation.
- **Sicher:** Wir sind sicherer und zuverlässiger Partner und sind rund um die Uhr erreichbar im Schadensfall.

Wir legen großen Wert auf den exzellenten kundennahen Service und bieten unseren Kunden neben den digitalen Lösungen wie dem Serviceportal myNeo auch persönliche Erreichbarkeit rund um die Uhr. Eins unserer strategischen Ziele beinhaltet die höchste Kundenzufriedenheit gemäß dem Net Promoter Score auf dem Maklermarkt. Wir versprechen unseren Kunden und Vertriebspartnern:

- Alle Arbeiten rund um die Verträge erledigen wir in maximal zwei Arbeitstagen.
- Die Schadenmeldung bestätigen wir umgehend. Liegen uns alle Unterlagen vor, bearbeiten wir den Schaden in höchstens drei Arbeitstagen.
- Rückmeldungen auf die Fragen erhalten unsere Kunden und Vertriebspartner innerhalb eines Werktages.

Regelmäßig prüfen und analysieren wir, wie konsequent wir unsere Serviceversprechen einhalten und messen die Kundenzufriedenheit mit dem Net Promoter Score.

Darüber hinaus ist Neodigital ein Digitalisierungsspezialist, der Versicherungsunternehmen eine volldigitale Versicherungsplattform anbieten kann. Dieses Geschäftsfeld wollen wir in den nächsten Jahren weiterentwickeln und im Markt etablieren („Insurance as a Service“).

Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2018 in Deutschland

Laut den ersten Berechnungen des statistischen Bundesamtes (Destatis) war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2018 um 1,4 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das neunte Jahr in Folge gewachsen, das Wachstum hat aber an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP jeweils um 2,2 % gestiegen.

Positive Wachstumsimpulse kamen 2018 vor allem aus dem Inland. Die privaten (+1,0%) und auch die staatlichen (+1,1%) Konsumausgaben waren höher als im Vorjahr, die Zuwächse fielen jedoch deutlich niedriger aus als in den letzten drei Jahren.

Im Jahr 2018 stieg die Zahl der Erwerbstätigen erneut auf einen Höchststand. Der Anstieg von 1,3% zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus einer Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Im Jahr 2018 erhöhten sich die Verbraucherpreise in Deutschland gegenüber 2017 um 1,8%.

Das Geschäftsjahr 2018 war geldpolitisch von einer stabilen Politik seitens der europäischen Zentralbank (EZB) geprägt. Diese Nullzinspolitik gepaart mit hoher Liquiditätsversorgung der Wirtschaft im Euroraum wurden jedoch von politischen Unsicherheiten und einer Abkehr von dieser Geldpolitik in den USA und Großbritannien überlagert.

Die Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft 2018

Laut der Hochrechnung des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) entwickelten sich die Beitragseinnahmen der rund 460 Mitgliedsunternehmen des Verbandes im Geschäftsjahr 2018 positiv. Die gebuchten Bruttobeiträge legten um 2,1% auf 202 Mrd. Euro zu.

In der Schaden- und Unfallversicherung wuchsen die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen um 3,3% auf 71 Mrd. Euro an. Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle nahmen mit einem Plus von 6,8% deutlich stärker zu und lagen bei 54 Mrd. Euro. Den größten Schadenanstieg verzeichneten nach einem der schwersten Sturmjahre der vergangenen Jahrzehnte die Bereiche Industrie/Gewerbe und Wohngebäudeversicherung. Die Combined Ratio (Schaden-Kostenquote nach Abwicklung; in Relation zu den verdienten Bruttobeiträgen) in der Schaden- und Unfallversicherung lag in 2018 bei 96%.

In den für Neodigital relevanten Sparten fiel der Anstieg der Beitragseinnahmen moderater aus. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung um 2,0% auf 7,9 Mrd. Euro, in der Hausratversicherung um 2,0% auf 3,1 Mrd. Euro und in der Privaten Unfallversicherung um 1,5% auf 6,6 Mrd. Euro. Die Private Unfallversicherung ist weiterhin von einem Abrieb der Vertragsstückzahlen (-0,5%) geprägt.

Die Schadenbelastung (Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle) in der Sparte Hausratversicherung stieg in 2018 um 3,0% und damit stärker als die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen, während die Schadenbelastung in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung nur um 1,0% anstieg und in der Privaten Unfallversicherung sogar mit -0,5% rückläufig war.

Die Combined Ratio (Schaden-Kostenquote nach Abwicklung; in Relation zu den verdienten Bruttobeiträgen) belief sich im Jahr 2018 jeweils auf 92% (2017: 91,0%) in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung, 76% (2017: 75,0%) in der Hausratversicherung und 80% (2017: 81,5%) in der Privaten Unfallversicherung.

Der Trend zur Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft hat sich im Jahr 2018 fortgesetzt, was an der Höhe der Investitionen der traditionellen Versicherungsunternehmen in die Digitalisierung und an den Beteiligungen in InsurTechs und digitale Versicherer erkennbar war. In 2018 hat die deutsche Versicherungswirtschaft laut GDV ihre Ausgaben für die IT-Systeme weiter auf jetzt 4,45 Milliarden Euro erhöht. Erste InsurTechs und auch etablierte Player stiegen außerdem in den „Insurance as a Service“-Plattformansatz ein.

Geschäftsverlauf der Neodigital Versicherung AG

Die Ertragslage der Neodigital ist im Geschäftsjahr 2018 durch die Aufnahme der Versicherungstätigkeit ab dem 11. April 2018 geprägt. Vergleichswerte können demnach für das Vorjahr nicht angegeben werden, Angaben zu berechneten Quoten können eine verringerte Aussagekraft aufweisen.

Für das Geschäftsjahr 2018 lag der Fokus der Geschäftstätigkeit auf dem Erhalt der Versicherungslizenz, der Inbetriebnahme der Versicherungsplattform sowie dem vertrieblichen Rollout mit der Gewinnung und Anbindung der neuen Vertriebspartner.

Ertragslage

BESTAND

Im Jahr 2018 lagen die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen insgesamt bei 62.584 Euro.

Der Versicherungsbestand, gemessen an Bestandsstückzahlen, betrug 8.291 Stück.

Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Gebuchte Bruttobeiträge 2018		Euro
Unfallversicherung		10.150,62
Haftpflichtversicherung		47.215,17
Verbundene Hausratversicherung		5.218,23
Gesamt		62.584,02

Nach Abzug der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge in Höhe von 48.499 Euro ergaben sich für das Geschäftsjahr 2018 verdiente Nettobeiträge von 14.085 Euro.

SCHADEN

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle betragen im Geschäftsjahr 49.600 Euro. Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle für selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft 2018		Euro
Unfallversicherung		6.053,90
Haftpflichtversicherung		37.924,81
Verbundene Hausratversicherung		5.621,17
Gesamt		49.599,88

Diese Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle setzen sich aus Zahlungen für Versicherungsfälle in Höhe von 27.460 Euro sowie der Aufwendungen für die Reservierung der versicherungstechnischen Rückstellungen von 22.140 Euro zusammen. Abwicklungen aus der Vorjahresrückstellung ergaben sich aufgrund der Aufnahme der Versicherungstätigkeit im Geschäftsjahr 2018 nicht. Die Schadenquote betrug in 2018 im Bruttogeschäft 79,3%, während sich unter der Nettobetrachtung eine Quote von 249,2 % aufgrund rückversicherungstechnischer höherer Abgabe von Beiträgen als Schaden aufwendungen ergab.

Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Schadenquote brutto 2018	
Unfallversicherung	59,6%
Haftpflichtversicherung	80,3%
Verbundene Hausratversicherung	107,7%
Gesamt	79,3%

KOSTEN

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb betragen 1.187.550 Euro. Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb 2018	Euro
Unfallversicherung	192.621
Haftpflichtversicherung	895.888
Verbundene Hausratversicherung	99.042
Gesamt	1.187.550

Durch den Fokus des Geschäftsjahrs 2018 auf dem Aufbau der operativen Geschäftstätigkeit enthalten die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb hauptsächlich mittelbare Abschlussaufwendungen und Verwaltungsaufwendungen und nur geringe direkte Abschlussaufwendungen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die anteiligen Personal- und Sachkosten. Die Brutto-Kostenquote betrug 1.897,5%.

Aus dem in Rückdeckung gegebenen Geschäft ergaben sich 1.514.081 Euro an Provisionen und Gewinnbeteiligungen. Somit ergeben sich für das Geschäftsjahr 2018 bei den Nettoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb Einnahmen für Neodigital in Höhe von 326.531 Euro. Die Netto-Kostenquote betrug 2.318,3%.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung schloss mit einem Gewinn von 305.738 Euro.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Die Erträge aus Kapitalanlagen betragen 9.760 Euro. Diesen standen Aufwendungen in Höhe von 3.290 Euro gegenüber.

SONSTIGES ERGEBNIS

Die sonstigen Erträge betragen 59.213 Euro. Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von 2.293.767 Euro enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes, insbesondere für den Aufbau der Gesellschaft und die Aufnahme der Geschäftstätigkeit.

Daraus resultiert beim sonstigen Ergebnis ein Verlust in Höhe von -2.234.554 Euro.

GESAMTERGEBNIS

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit schloss mit einem Verlust von 1.922.347 Euro. Nach der Anwendung des Bilanzierungswahlrechtes wurden aktive latente Steuern in Höhe von 606.976 Euro unter den Ertragsteuern entlastend ausgewiesen. Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2018 betrug somit -1.315.371 Euro, was in dieser Höhe und Zusammensetzung im ersten Jahr der Geschäftstätigkeit vom Vorstand erwartet wurde.

Finanzlage

Das Eigenkapital der Neodigital Versicherung AG belief sich zum 31.12.2018 auf 5.356.349 Euro (Vorjahr 3.686.415 Euro). Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2018 jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen und die Solvabilitätsvorschriften erfüllen.

Eine Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung im Handelsregister am 09.03.2018 durchgeführt. Um das Eigenkapital zu stärken, wurde vor der Aufstellung der Bilanz eine weitere Einzahlung in die Kapitalerhöhung durchgeführt und der Abschluss von Nachrangdarlehen getätigt. Weitere Kapitalmaßnahmen sind bereits geplant.

Vermögenslage

BESTAND AN KAPITALANLAGEN

Der Buchwert der Kapitalanlagen der Neodigital belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf 1.301.300 Euro (Vorjahr 1.301.300 Euro).

Weitere wesentliche Vermögenswerte sind auf der Bilanzaktivseite die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1.853.215 Euro und sonstige Forderungen in Höhe von 1.162.243 Euro. Der Buchwert der Betriebs- und Geschäftsausstattung betrug 184.866 Euro. Der Buchwert der immateriellen Vermögensgegenstände betrug im Geschäftsjahr 90.326 Euro. Weitere Bestandteile der Bilanz sind sonstige Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 60.615 Euro und aktive latente Steuern in Höhe von 1.266.410 Euro.

Auf der Passivseite setzte sich das Eigenkapital in Höhe von 5.456.349 Euro aus dem gezeichneten Kapital in Höhe von 165.334 Euro, der Kapitalrücklage von 7.935.751 Euro, dem Verlustvortrag von 1.429.365 Euro und dem Jahresfehlbetrag von 1.315.371 Euro zusammen. Weitere Bestandteile der Bilanz sind versicherungstechnische Bruttorekstellungen von 11.247 Euro, sonstige Rückstellungen von 147.064 Euro und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 219.449 Euro.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

KUNDENZUFRIEDENHEIT

Wir legen großen Wert auf den Service und haben unseren Kunden und Vertriebspartnern ein Serviceversprechen gegeben, dessen Einhaltung wir laufend überprüfen. So lagen die Service Levels im Geschäftsjahr 2018 im Durchschnitt bei 98%.

Unser strategisches Ziel ist die höchste Kundenzufriedenheit gemäß dem Net Promoter Score auf dem Maklermarkt, die wir auch regelmäßig messen. Der Net Promoter Score von Neodigital lag im Geschäftsjahr 2018 deutlich über dem Branchendurchschnitt und betrug 42,8% zum 10.4.2019.

AUTOMATISIERUNG

Neodigital hat von Beginn an den Fokus auf die Automatisierung gesetzt und ein digitales Produkt- und Betriebsmodell etabliert. So wurden bereits zum Ende des Geschäftsjahrs 2018 sehr hohe Automatisierungsquoten im Neugeschäft und bei der Schadenanlage erreicht. Beim Neugeschäft lag die Importquote bei über 95% und die Dunkelverarbeitungsquote bei über 80%, bei der Schadenanlage wurde eine Dunkelverarbeitungsquote von nahezu 100% erreicht.

MITARBEITER

Neodigital ist ein moderner Arbeitgeber mit einer offenen und agilen Unternehmenskultur. Die Arbeitsplätze sind flexibel und erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Gesamtbeurteilung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag, die Vermögens- und Finanzlage wurden in dieser Höhe und Zusammensetzung im ersten Jahr der Geschäftstätigkeit vom Vorstand erwartet.

Chancen- und Risikobericht

Governance System und Funktionsausgliederungen

Neodigital verfügt über ein wirksames Governance System, das ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenssteuerung ist. Die Gesellschaft hält sich dabei an die aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) und im Rundschreiben zu den „Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen“ (MaGo).

Die Aufbauorganisation der Neodigital sichert eine stabile und solide Governance. Das Governance System der Neodigital umfasst die Schlüsselfunktionen Risikomanagement (unabhängige Risikocontrollingfunktion), versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision und Compliance, die an renommierte und im Markt anerkannte Partner ausgegliedert sind.

Risikostrategie und Risikomanagementsystem

Die Risikostrategie der Neodigital ist aus der Geschäftsstrategie abgeleitet und berücksichtigt in erster Linie die Art, Umfang und Komplexität des betriebenen Geschäfts. In der Risikostrategie sind das Risikotragfähigkeitskonzept, die Risikotoleranz und das Risikolimitsystem definiert.

Das Hauptziel des Risikomanagements bei Neodigital ist die Gewährleistung der jederzeitigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern unter Einhaltung der Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen. Dazu gehören auch die jederzeitige Sicherstellung der Solvabilität, die Transparenz der Geschäftsprozesse und die Förderung des Risikobewusstseins innerhalb des Unternehmens.

Zum Management der Risiken ist ein Risikomanagementprozess in die unternehmensinternen Strukturen der Neodigital implementiert, welcher die Strategien, Prozesse und interne Meldeverfahren umfasst und berücksichtigt, die erforderlich sind, um Risiken, denen das Unternehmen tatsächlich oder möglicherweise ausgesetzt ist, zu identifizieren, zu bewerten, zu steuern sowie aussagefähig darüber zu berichten und zu überwachen.

RISIKOIDENTIFIKATION

Die Risikoidentifikation umfasst die Ermittlung und Sammlung aller auf die Neodigital durch die Wahrnehmung des Versicherungsgeschäftes einwirkenden Risiken. Insbesondere wird hier ein Schwerpunkt auf die aus der Nutzung der Informationstechnologie (IT) resultierenden Risiken gelegt. Ziel ist es, die Risikoquellen vollständig und kontinuierlich zu erfassen. Dies geschieht mit geeigneten Verfahren zur Risikoerkennung. Die durch die Durchführung der Risikoidentifikation erfassten Risiken werden dokumentiert und mit einer Risikobeschreibung versehen.

RISIKOBEWERTUNG

Die Risikobewertung erfolgt vor dem Hintergrund der Risikoidentifikation. Im Rahmen der Bewertung werden die identifizierten Risiken nach festgelegten qualitativen und quantitativen Bewertungsparametern eingeschätzt. Es erfolgt eine Aggregation der Risiken in vorher festgelegte Risikokategorien und danach eine Evaluierung bezüglich der Wahrscheinlichkeit des Eintretens der Risiken sowie die aus dem Eintritt der Risiken resultierenden Konsequenzen und Auswirkungen für die Neodigital. Danach findet eine Priorisierung der Risiken und das Mapping auf ein Risikoportfolio statt.

RISIKOSTEUERUNG

Die Risikosteuerung betrifft die Festlegung und Aktualisierung von Maßnahmen und Strategien zur Begegnung der identifizierten und bewerteten Risiken. Im Rahmen dessen ist die Verfolgung der Strategien zur Vermeidung, Verminderung, Limitierung, Verlagerung und Akzeptanz der Risiken möglich. Zur frühzeitigen Warnung und Gegensteuerung von Anzeichen, Symptomen und Ereignissen, aus welchen Risiken resultieren oder den Eintritt wahrscheinlich machen, hat Neodigital ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet.

RISIKOBERICHTERSTATTUNG

Es werden zweimal jährlich Risikoberichte zur Kommunikation der Gesamtrisikosituation erstellt.

RISIKOÜBERWACHUNG

Es findet ein ständiges Monitoring der bereits identifizierten Risiken statt sowie auch die Ermittlung von neu auftretenden oder relevanten Risiken durch Nutzung der Frühwarnindikatoren des Risikofrüherkennungssystems. Zudem werden Maßnahmen zur Überprüfung, ob das Risikomanagementsystem den Anforderungen entspricht, und zur Identifikation von Schwachstellen und Verbesserungspotenzialen eingeleitet.

Das Risikomanagement bei Neodigital liegt unmittelbar in der Verantwortung des Vorstandes. Wesentliche Aufgaben sind hierbei:

- Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems
- Die Koordination von Risikomanagementmaßnahmen
- Die Überwachungsfunktionen für wesentliche Risiken sowie
- Die Berichterstattung an den Aufsichtsrat.

Für alle wesentlichen Vorgänge im Risikomanagement gilt mindestens das Vier-Augen-Prinzip im Vorstand bzw. die Einbindung des gesamten Vorstands.

Risikolage

Im Rahmen des § 26 Abs. 5 VAG werden Risikokategorien aufgeführt, deren Berücksichtigung unter Solvency II in den Fokus zu stellen sind. Ziehen wir die rechtlichen Vorgaben durch Solvency II heran, so liegen unsere maßgeblichen Risiken im versicherungstechnischen Bereich.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN

Versicherungstechnische Risiken bezeichnen die Gefahr, dass die Summe der tatsächlich realisierten Schadenzahlungen die Summe der erwarteten Schadenzahlungen übersteigt.

Die Neodigital untergliedert die versicherungstechnischen Risiken in mehrere Arten, dazu gehören das Risiko eines zufälligen Eintritts (Zufallsrisiko), die Veränderung der Kalkulationsgrundlagen über Zeit (Änderungsrisiko) sowie die Fehlkalulation beruhend auf einem Irrtum über die zugrundeliegenden Prozesse (Irrtumsrisiko). Bei allen Risiken existiert somit eine Differenz zwischen den Prämieinnahmen (Prämienrisiko) und den dafür zurückgelegten Reserven (Reserverisiko).

Wir begegnen den versicherungstechnischen Risiken unter anderem dadurch, dass wir eine risikoorientierte und regelbasierte Zeichnungs- und Annahmepolitik bei marktunterdurchschnittlichen Höchstversicherungssummen betreiben. Wir haben eindeutige Annahmerichtlinien zur Zeichnung von Risiken definiert und einen klaren Antragsprüfungsprozess festgelegt

Bei der Tarifierung der Produkte und bei der Berechnung von Renten- und Schadenreserven werden wir durch eine unabhängige ausgegliederte versicherungsmathematische Schlüsselfunktion unterstützt, die auf Basis aktuarieller Modelle fortlaufend eine Überwachung der Entwicklung der zugrundeliegenden Parameter vornimmt. Alle Versicherungsprodukte werden hinsichtlich ihrer Leistungsmerkmale und zugrundeliegender Bedingungen angemessen bepreist. Zeitnahes und dezidiertes Portfolio- und Schadenmanagement ist ein weiterer wesentlicher Steuerungsmechanismus zur Risikoreduzierung.

Zusätzlich sichern wir die versicherungstechnischen Risiken durch Rückversicherungsverträge ab: der weitreichende proportionale Vertrag gewährleistet die Grundlast in der Risikotragung, der nicht-proportionale Vertrag begrenzt erheblich das Schadenrisiko aus den Kumul- und Großrisiken sowie unvorhergesehenen Naturkatastrophen. Neodigital hat einen Rückversicherungspartner mit einer hohen Bonität ausgewählt. Von beiden Seiten wird eine langfristige Partnerschaft angestrebt. Der Rückversicherer wird maßgeblich an den Entwicklungen der versicherungstechnischen Bruttoergebnisse beteiligt.

RISIKEN AUS FORDERUNGS-AUSFALL AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT

Risiken aus dem Forderungsausfall aus dem Versicherungsgeschäft ergeben sich aus einem unerwarteten Ausfall oder einer Herabstufung der Kreditbeurteilung von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern, Vertriebspartnern und Rückversicherern.

Zur Risikominimierung ist gegenüber den Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern ein striktes Forderungsausfallmanagement mit klar definierten Kontroll- und Steuerungsmechanismen installiert. Dazu gehört u.a. ein stringentes Mahnwesen. Hier ist die Neodigital so aufgestellt, dass alle offenen Forderungen der Kunden tagesaktuell ermittelt werden können.

Zu Risikominimierung bei der Rückversicherung wurde bei der Neodigital ein solider und starker Partner mit sehr guten Finanzkraft-Bewertungen (Standard & Poor's AA- „Very Strong“; A.M. Best A+ „Superior“).

RISIKEN AUS KAPITALANLAGEN

Die Kapitalanlagestrategie wird unter strikter Beachtung aller gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und innerbetrieblichen Bestimmungen festgelegt. Gemäß der Geschäftsstrategie verfolgt Neodigital eine sehr konservative Kapitalanlagestrategie, die nur Tagesgeld- und Festgeldkonten sowie Staatsanleihen zulässt und dem Kapitalanlagerisiko durch strikte Anlagerichtlinien entgegenwirkt.

Auf Basis unserer derzeitig bestehenden Kapitalanlagen sehen wir eine Risikoexponierung innerhalb des Ausfall- und Liquiditätsrisikos.

Auffallrisiko

Das Ausfallrisiko bezeichnet den potenziellen Verlust oder den entgangenen Gewinn aufgrund des Ausfalls eines Schuldners.

Zur Risikominimierung führen wir vor jeder Kapitalanlageentscheidung eine umfassende Analyse der Bonität des Schuldners durch. Zudem erfolgt die Kapitalanlage ausschließlich bei soliden und als Finanzstark bewerteten Schuldnern.

Liquiditätsrisiko

Unter Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, den Zahlungsverpflichtungen zu der jeweiligen Fälligkeit mangels zu geringer liquiden Mittel nicht gerecht werden zu können.

Zur Begegnung dieses Risikos hat Neodigital ein Liquiditätsrisikomanagement eingerichtet. Hiermit wird sichergestellt, dass eine angemessene Liquiditätsreserve vorgehalten wird. Es finden regelmäßig individuelle Stresstests statt, die Stresssituationen und ungünstige Szenarien für die Aktiva und für die Passiva enthalten.

Neodigital konnte im Geschäftsjahr 2018 jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen erfüllen.

OPERATIONELLE RISIKEN

Operationelle Risiken bezeichnen Risiken, die aus unzulänglichen internen Prozessen, menschlichem Handeln, Systemen oder externen Ereignissen oder aus rechtlichen Risiken, die aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen resultieren. Durch eine Neugründung unserer Gesellschaft und aufgrund des digitalen Geschäftsmodells resultieren die operationelle Risiken bei Neodigital vor allem aus den IT-Systemen und Anwendungen sowie aus der Einführung neuer Prozesse. Da Neodigital einige Funktionen und Teilprozesse (wie unabhängige Risikocontrollingfunktion, Versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision, Compliance Funktion, Datenschutzbeauftragter sowie teilweise Kundenservice, Schaden, Personalmanagement, Kreditorenbuchhaltung und Legal) ausgegliedert hat, ergibt sich ein weiteres operationelles Risiko aus den Ausgliederungen.

Insgesamt begegnen wir den operationellen Risiken mit einer Vielzahl von Instrumenten und Aktivitäten.

Zur Minimierung der operativen Risiken aus den IT-Systemen und Anwendungen haben wir einige Schutzvorkehrungen getroffen. Zur Datenhaltung wurden eigene Server in einem externen Rechenzentrum in Deutschland gehostet. Es wurden umfangreiche Datensicherungsverfahren eingerichtet. Die IT Security Maßnahmen werden laufend von einem spezialisierten IT Security Dienstleister überprüft.

Zur Begegnung der Risiken aus externen Ereignissen wie Katastrophenfällen haben wir für alle kritischen Prozesse einen Notfallplan zur schnellen Wiederherstellung des Geschäftsbetriebes nach Eintritt einer Katastrophe entwickelt.

Als wesentliche Schutzvorrichtung vor operationellen Risiken dient uns das interne Kontrollsystem. Klar strukturierte Arbeitsprozesse und Organisationshandbücher geben grundlegende fachliche und funktionale Regelungen vor. Falschbearbeitungen oder auch dolose Handlungen werden durch die Vergabe von Berechtigungen und Vollmachten reduziert. Weitere Vorgaben im internen Kontrollsystem wie z.B. das Vier-Augen-Prinzip, die Line Management Reviews oder Stichprobenkontrollen beugen der ungewollten oder beabsichtigten Fehlbearbeitung vor.

Die Identifikation und Bewertung von Rechtsrisiken aus vertraglichen Vereinbarungen oder aus rechtlichen Rahmenbedingungen erfolgt über das etablierte Risikomanagementsystem für Einzelrisiken. Zur Vermeidung oder Verminderung der Rechtsrisiken nutzen wir externes juristisches Fachpersonal zur fachlichen und gutachterlichen Beratung der Fachabteilungen und des Vorstandes.

Zur Minimierung der operativen Risiken aus den Ausgliederungen haben wir ein Management der Ausgliederungen etabliert. So wird im Vorfeld der Ausgliederung eine Risikoanalyse durchgeführt und bei der Grundentscheidung für oder gegen die Ausgliederung angemessen berücksichtigt. Diese Risikoanalyse wird regelmäßig überprüft. Die Vertragsgestaltung, Überwachung und Steuerung der Dienstleister erfolgt nach den Vorgaben der Leitlinie Ausgliederungen wichtiger Funktionen. Unter anderem werden die Leistungen durch interne Kontrollen anhand der Service Level Agreements überwacht und bei Bedarf durch frühzeitige Eskalation gesteuert.

REPUTATIONS- UND STRATEGIERISIKEN

Das Reputationsrisiko ist für ein Unternehmen das Risiko negativer, wirtschaftlicher Auswirkungen, die aus einer Schädigung der Reputation eines Unternehmens entstehen könnten. Negative Berichterstattungen können zu einem erheblichen Imageverlust und Ertragsrückgang führen, unabhängig ihres Wahrheitsgehaltes. Dem Reputationsrisiko wird durch die Einführung des Beschwerdemanagements, die Einhaltung der Verhaltensregeln des GDV im Vertrieb, des IDD (Insurance Distribution Directive) sowie definierter Qualitätsstandards bei der Auswahl von Vertriebspartnern sowie durch die Einrichtung einer den regulatorischen Vorgaben entsprechenden Compliance Funktion entgegengewirkt.

Strategische Risiken müssen nicht zwangsläufig mit dem originären Versicherungsgeschäft zusammenhängen oder auf dieses zurückzuführen sein. Sie betreffen vielmehr die Unvereinbarkeit zwischen mehreren Kriterien, z. B. dass sich die strategischen Geschäftsentscheidungen nicht an ein verändertes wirtschaftliches Marktumfeld angepasst haben. Zudem beschreiben strategische Risiken eventuelle Diskrepanzen zwischen der Geschäftsstrategie und den eingesetzten Ressourcen. Die Strategierisiken ergeben sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen, die nicht im Einklang mit der Entwicklung des Wirtschaftsumfelds sind. Diesen Risiken begegnen wir vor allem, indem wir die Entwicklung des relevanten Versicherungsmarktes, intensiv beobachten, analysieren und regelmäßig in die Anpassung unserer Strategie, unseres Geschäftsmodells und unserer Geschäftsplanung einfließen lassen.

Gesamtbeurteilung der Risikolage

Im Geschäftsjahr 2018 wurden alle Leistungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen und gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen insbesondere auch an die Anforderungen zur Solvabilität erfüllt. Die dargestellten Risiken sind in die Szenariorechnungen des aktuellen ORSA eingeflossen. Die Rechnungen haben ergeben, dass die Solvabilität und Liquidität von Neodigital zu keinem Zeitpunkt gefährdet ist.

Chancenbericht

Nach Erhalt der Versicherungslizenz und Geschäftsaufnahme im Geschäftsjahr 2018 eröffnen sich Neodigital in 2019 und darüber hinaus eine ganze Reihe von Geschäftsmöglichkeiten und Chancen in den zwei wesentlichen Geschäftsfeldern.

GESCHÄFTSFELD B2B2C – VERTRIEB ÜBER UNABHÄNGIGE VERTRIEBSPARTNER

Neodigital hat zum Ende des Jahres 2018 über 80% der Anbindungen an den aktuellen B2B2C Markt realisiert: die Marktdurchdringung bei den Pools betrug 80% und bei Aggregatoren 95%. Dies führte insbesondere in der zweiten Jahreshälfte zu einem beständigen Wachstum.

Diese im Jahr 2018 geschaffene Grundlage, begleitet von den weiteren Vertriebsmaßnahmen, eröffnen uns sehr gute Chancen für ein schnelles Prämienwachstum in 2019 und Folgejahren.

GESCHÄFTSFELD B2B – INSURANCE AS A SERVICE

Der Bedarf nach schnellen Lösungen zur Anpassung der Geschäftsmodelle in der Versicherungswirtschaft steigt. Traditionelle Versicherungsunternehmen benötigen zunehmend Digitalisierungspartner, die sie bei diesen Lösungen unterstützen.

Wir können als ein Digitalisierungsspezialist solchen Versicherungsunternehmen eine volldigitale Versicherungsplattform anbieten. Dieses Geschäftsfeld soll in den nächsten Jahren weiterentwickelt und im Markt etabliert werden („Insurance as a Service“).

Prognosebericht

Der Prognosezeitraum umfasst das Jahr 2019. Es sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Berichts keine absehbaren Sondereinflüsse bekannt.

Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft

Laut dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) erwartet die gesamte Versicherungsbranche für 2019 ein stabiles Beitragswachstum von etwa zwei Prozent. Die Unternehmen der Schaden- und Unfallversicherung rechnen mit einem Beitragszuwachs von drei Prozent. Der zunehmende Protektionismus und die weniger dynamische Konjunktur können sich in 2019 dämpfend auf die Geschäftsentwicklung in der Schaden- und Unfallversicherung auswirken. Zunehmende Naturgefahren sowie eine stärkere Sensibilisierung für Cyber-Risiken könnten dagegen positive Impulse für die Nachfrage setzen.

Die Digitalisierung wird die Entwicklung der Versicherungswirtschaft auch in den folgenden Jahren wesentlich prägen.

Voraussichtliche Entwicklung von Neodigital

Neodigital ist ein neues Versicherungsunternehmen und befindet sich in der Wachstumsphase. Für das Jahr 2019 haben wir einen ambitionierten Plan erstellt, der neben dem Wachstum den Aufbau und die Erweiterung des Geschäfts beinhaltet.

WACHSTUM

Zur Stärkung des Prämienwachstums wird Neodigital in 2019 die im Geschäftsjahr 2018 gestarteten Vertriebsmaßnahmen fortführen und neue Maßnahmen umsetzen. So wurden bereits in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2019 neue Vertriebspartner angebunden. In der Zusammenarbeit mit den bestehenden Vertriebspartnern werden in 2019 laufend neue individuelle Produkte eingeführt. Es sind außerdem Maßnahmen zur Steigerung der Bekanntheit von Neodigital angelaufen, wie Teilnahmen an Messen und Veranstaltungen und Social Media Aktivitäten.

WEITERENTWICKLUNG DER AUTOMATISIERUNG UND DER IT

Neodigital wird in 2019 die Optimierung in allen Bereichen vorantreiben und diverse Weiterentwicklungsprojekte in der IT umsetzen. So werden die Funktionen unseres Serviceportals myNeo erweitert und im Datenaustausch mit den Vertriebspartnern weitere BiPRO Normen umgesetzt. Wir werden ein Inputmanagementsystem integrieren und dadurch die Automatisierung in den Bereichen Änderungsgeschäft und Schadenbearbeitung erweitern.

GESCHÄFTSERWEITERUNG

Das neue Geschäftsfeld „Insurance as a Service“ soll etabliert werden, um unsere volldigitale Versicherungsplattform anderen Versicherungsunternehmen anzubieten.

STÄRKUNG DER CAPITALBASIS

Zur Finanzierung dieser Geschäftserweiterung und zur Stärkung der Kapitalbasis sind Kapitalmaßnahmen für das Jahr 2019 geplant.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DER FINANZIELLEN UND NICHTFINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Das Neugeschäft hat sich in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2019 sehr positiv entwickelt. Die gebuchten Bruttobeiträge werden in 2019 und den Folgejahren steigen. Durch den wachsenden Versicherungsbestand werden sich die Schadenzahlungen ebenfalls erhöhen.

Der Teamaufbau und der Aufbau der Infrastruktur wurden in 2018 weitestgehend abgeschlossen. Daher werden die Gesamtkosten in 2019 nahezu konstant bleiben.

Der Anteil der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb wird gegenüber 2018 steigen, da der Versicherungsbestand aufgebaut wird.

Aufgrund der Anlaufphase rechnen wir auch im Geschäftsjahr 2019 mit einem vergleichbaren bzw. leicht höheren Jahresfehlbetrag gegenüber 2018.

Die Kundenzufriedenheit als wichtigste Kennzahl wird über den sogenannten Net Promoter Score (NPS) gemessen. Wir erwarten im Jahr 2019 einen stabilen Net Promoter Score von über 40%.

GESAMTBEURTEILUNG

Neodigital hat den Aufbau der digitalen Versicherungsplattform, die Zulassung durch die BaFin als Versicherungsgesellschaft sowie den erfolgreichen Marktstart im April 2018 innerhalb eines Jahres erreicht. Seitdem hat Neodigital die Marktdeckung erheblich ausgebaut. Zum Ende des Geschäftsjahres wurde in der Anbindung zu den Maklerverwaltungsprogrammen, den Vergleichsrechnern, den Maklerpools und den Aggregatoren eine Marktdeckung von über 80% erreicht. Zudem konnten bereits über 100 Einzelmakler erfolgreich angebunden werden. Diese sukzessiv erreichte Marktbreite führte zu einem deutlichen Wachstum des Neugeschäftes und führte am Ende des Geschäftsjahres dazu, dass in einer Woche mehr als 1.000 neue Kunden gewonnen werden konnten. Die Automatisierungsquoten in der Verarbeitung des Geschäftes liegen bereits bei über 90% und fußen auf dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der eine wichtige Säule der Unternehmenskultur darstellt. Mit diesen Ergebnissen gehen wir voller Zuversicht und mit folgenden zusammenfassenden Schwerpunkten in das Geschäftsjahr 2019:

- Die Erweiterung der Marktbreite bei Maklerpools, Vertrieben und Einzelmaklern inklusive der technischen Schnittstellen zu den Vertriebspartnern sowie die Tiefenmaßnahmen wie neue oder gezielte Marketingmaßnahmen bei den bereits angebundenen Vertriebspartnern führen zu einem deutlichen Neugeschäftswachstum im Jahr 2019. Die Entwicklung der ersten Monate im Jahr 2019 bestätigt uns in unserem Handeln und führt zu einer unterjährigen Erreichung des ambitionierten Wachstumsplans.
- Der Start des Insurance as a Service Models.
- Die Weiterentwicklung der digitalen Versicherungsplattform mit den Zielen einer nochmals verbesserten Kundenzufriedenheit sowie noch höherer Automatisierungsquoten.
- Die intensive und granulare Steuerung des Portfolios zur Erreichung der Rentabilitätskennzahlen.

Dank

Das Geschäftsjahr 2018 war ein ganz besonderes Aufbruchsjahr für unsere Gesellschaft. Der Aufbau des Versicherungsunternehmens und der erfolgreiche Geschäftsstart wären ohne den Einsatz aller für unsere Gesellschaft tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Investoren nicht möglich.

Wir danken allen Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Investoren für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Neunkirchen, 16. April 2019

Der Vorstand

D. Wittling

S. Voss

Anlage zum Lagebericht: Versicherungszweige

Im Geschäftsjahr 2018 wurden folgende Versicherungszweige im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft betrieben:

- Allgemeine Privathaftpflichtversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Unfallversicherung

II. JAHRESABSCHLUSS

Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVA in Euro	31.12.2018		31.12.2017	
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		3.103,49		3.103,49
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		87.223,00	90.326,49	107.351,00
				110.454,49
B. Kapitalanlagen				
I. sonstige Kapitalanlagen				
1. Einlagen bei Kreditinstituten	1.301.300,00	1.301.300,00	1.301.300,00	1.301.300,00
				1.301.300,00
C. Forderungen				
I. Forderungen aus selbst abgeschlossenem Versicherungsgeschäft				
1. Versicherungsnehmer	3.170,17	3.170,17		
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		1.136.282,23		
III. sonstige Forderungen		22.791,03	1.162.243,43	19.526,38
				19.526,38
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte		184.866,00		242.545,00
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		1.668.348,65	1.853.214,65	1.547.088,77
				1.789.633,77
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		60.614,56	60.614,56	49.764,44
				49.764,44
F. Aktive latente Steuern			1.266.410,00	659.434,00
				659.434,00
			5.734.109,13	3.930.113,08

PASSIVA in Euro	31.12.2018		31.12.2017	
A. Eigenkapital				
I. eingefordertes Kapital				
gezeichnetes Kapital	165.334,00		128.205,00	
II. Kapitalrücklage	7.935.751,06		4.972.492,75	
III. Bilanzverlust	2.744.736,05	5.356.349,01	1.429.365,50	3.671.332,25
(davon Verlustvortrag: 1.429.365,50 EUR; Vorjahr: 0,00 EUR)				
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einlagen		0,00		15.083,00
C. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	22.140,11			
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	10.892,75	11.247,36	11.247,36	0,00
D. andere Rückstellungen				
I. Sonstige Rückstellungen	147.064,00	147.064,00		138.591,00
E. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft				
1. Versicherungsnehmern	926,35			
2. Versicherungsvermittlern	583,00	1.509,35		0,00
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		28.537,02		0,00
III. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 32.735,19 EUR davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 3.747,94 EUR		189.402,39	219.448,76	105.106,83
		5.734.109,13		3.930.113,08

Gewinn- und Verlustrechnung

in Euro		31.12.2018	31.12.2017
I Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge f.e.R.			
a) gebuchte Bruttobeiträge	62.584,02		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	48.498,93	14.085,09	0,00
		<u>257,02</u>	<u>0,00</u>
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge f.e.R.			
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R.			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	27.459,77		
bb) Anteil der Rückversicherer	3.609,45	23.850,32	
b) Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	22.140,11		
bb) Anteil der Rückversicherer	10.892,75	11.247,36	
		<u>35.097,68</u>	<u>0,00</u>
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f.e.R.			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	1.187.550,39		
b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Geschäft	1.514.081,40	326.531,01	0,00
		<u>37,12</u>	<u>0,00</u>
5. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f.e.R.			
6. Zwischensumme			
		305.738,32	0,00
7. Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.			
		305.738,32	0,00
II Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.			
		305.738,32	0,00
2. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen			
aa) davon Erträge aus anderen Kapitalanlagen	9.759,75	9.759,75	0,00
		<u>9.759,75</u>	<u>0,00</u>
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen. Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	3.290,22	3.290,22	0,00
		<u>3.290,22</u>	<u>0,00</u>
4. Sonstige Erträge			
		59.212,67	28.364,17
5. Sonstige Aufwendungen			
		2.293.767,07	2.117.163,67
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			
		-1.922.346,55	-2.088.799,50
7. Steuern aus Einkommen und Ertrag			
		606.976,00	659.434,00
8. Jahresfehlbetrag			
		1.315.370,55	1.429.365,50
9. Verlustvortrag aus dem Vorjahr			
		1.429.365,50	0,00
10. Bilanzverlust			
		2.744.736,05	1.429.365,00

Anhang

Allgemeines

Firmenname laut Registergericht:	Neodigital Versicherung AG
Firmensitz laut Registergericht:	Neunkirchen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht Saarbrücken
Register-Nr.:	HRB 103769

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die Erstellung des Jahresabschlusses der Neodigital erfolgte unter Beachtung der geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und den für Versicherungsunternehmen geltenden Sondervorschriften.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungskosten abzüglich zeitanteiliger linearer Abschreibung entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte zu Anschaffungskosten vermindert um die, innerhalb der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer, lineare Abschreibung. Zugänge und Abgänge des Geschäftsjahres wurden zeitanteilig abgeschrieben. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen 150 Euro und 800 Euro lagen wurden direkt abgeschrieben. Die anderen Vermögensgegenstände und liquiden Mittel wurden mit ihren Nennwerten angesetzt.

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern wurden auf steuerliche Verlustvorträge gebildet, da mit deren Realisierung ernsthaft gerechnet wird. Die Bewertung erfolgt mit dem unternehmensindividuellen wahrscheinlichen Steuersatz zum Zeitpunkt des Abbaus der temporären Differenz. Latente Steuern sind gemäß § 274 Abs. 2 HGB nicht abgezinst.

Übrige Posten der Aktiva

Alle weiteren Posten der Aktivseite wurden mit dem Nominalwert bewertet.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungen für noch nicht abgewickelte bekannte Versicherungsfälle wurden für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Versicherungsfall einzeln ermittelt. Die Rückstellung der externen Schadenregulierungskosten wurde ebenfalls einzeln ermittelt.

Die Rückstellungen für die bis zum Bilanzstichtag eingetretenen aber noch nicht gemeldeten Schäden wurden anhand der zu erwartenden Schadenquote pauschal angesetzt.

Zur Ermittlung der Rückstellung für interne Schadenregulierungskosten wurde die Höhe der erwarteten Aufwendungen für zum Stichtag eingetretene Schadenfälle herangezogen. Rentendeckungsrückstellungen wurden im Geschäftsjahr nicht gebildet.

Anteile der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden gemäß Rückversicherungsvertrag angesetzt.

Andere Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen sind nach § 253 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und abgezinst, sofern die Restlaufzeit der Rückstellungen mehr als ein Jahr beträgt. Andere Verbindlichkeiten sind nach § 253 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz - AKTIVA

Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Kapitalanlagen vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

in Euro	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	kumulierte Zuschrei- bungen	kumulierte Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäfts- jahr	Buchwerte Geschäfts- jahr	
	01.01.2018						31.12.2018	31.12.2018	in %
A. Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände									
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gew- erbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	134.300,45	63.737,60	0,00	0,00	0,00	107.711,56	90.326,49	90.326,49	6,49%
B. Kapitalanlagen									
II. Sonstige Kapitalanlagen									
1. Einlagen bei Kreditinstituten	1.301.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.301.300,00	1.301.300,00	93,51%
Summe Anlagevermögen	1.435.600,45	63.737,60	0,00	0,00	0,00	107.711,56	1.391.626,49	1.391.626,49	100,00%

C. Forderungen

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 12.308,13 Euro (Vorjahr: 2.548,38 Euro).

E. Rechnungsabgrenzungsposten

I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten in Euro	2017	2018
Ausgaben, die nachfolgende Geschäftsjahre betreffen	60.614,56	49.764,44
Summe	60.614,56	49.764,44

F. Aktive latente Steuern

in Euro	2018
Vortrag zum 1. Januar	659.434,00
Zuführung aktive latente Steuern im Geschäftsjahr	606.976,00
Stand am 31. Dezember	1.266.410,00

Erläuterungen zur Bilanz - PASSIVA

A. I. gezeichnetes Kapital

in Euro	2018
Gezeichnetes Kapital am 31.12.2018	
Vortrag zum 1. Januar	128.205,00
Kapitalerhöhung	37.129,00
Stand am 31. Dezember	165.334,00

Das gezeichnete Kapital ist in 165.334 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt. Von den 165.334 auf den Namen lautenden Stückaktien sind 39.574 Aktien Stammaktien und 125.760 Aktien stimmberechtigte Vorzugsaktien.

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 18. Dezember 2017 wurde die Gesellschaft ermächtigt das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von Vorzugsaktien gegen Bareinlagen um 37.129,00 Euro zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2018).

A. II. Kapitalrücklage

in Euro	2018
Vortrag zum 1. Januar	4.972.492,75
Kapitalerhöhung	2.963.258,31
Stand am 31. Dezember	7.935.751,06

Die Kapitalrücklage betrifft ausschließlich Zuzahlungen gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

B. Versicherungstechnische Bruttorückstellungen

2018 in Euro	versicherungstechnische Bruttorückstellungen	Bruttorückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
Versicherungszweig selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	2.380,39	130,00
Haftpflichtversicherung	17.526,44	9.419,63
Verbundene Hausratversicherung	2.233,28	1.337,31
Gesamtes Versicherungsgeschäft Stand 31.12.2018	22.140,11	10.886,94

Es gibt keine Vergleichswerte für 2017.

C. Sonstige Rückstellungen

in Euro	2018	2017
Urlaub	80.088,00	32.684,00
Jahresabschluss u. Wirtschaftsprüfung	59.000,00	37.250,00
Berufsgenossenschaft	5.604,00	0,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	2.372,00	2.372,00
ausstehende Rechnungen	0,00	66.285,00
Gesamt	147.064,00	138.591,00

D. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen zum Stichtag nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Versicherungstechnische Rechnung

I. 1. VERDIENTE BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG

Versicherungszweig	2018 in Euro	Gebuchte Beiträge	Verdiente Bruttobeiträge	Verdiente Nettobeiträge
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft				
Unfallversicherung		10.150,62	10.150,62	2.284,49
Haftpflichtversicherung		47.215,17	47.215,17	10.626,20
Verbundene Hausratversicherung		5.218,23	5.218,23	1.174,40
Gesamt		62.584,02	62.584,02	14.085,09

Es gibt keine Vergleichswerte für 2017.

I. 3. BRUTTOAUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE

Versicherungszweig	in Euro	2018	2017
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Unfallversicherung		6.035,90	0,00
Haftpflichtversicherung		37,924,81	0,00
Verbundene Hausratversicherung		5.621,17	0,00
Gesamt		49.599,88	0,00

I.4. BRUTTOAUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSBETRIEB

Versicherungszweig	in Euro	2018	2017
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Unfallversicherung		192.620,77	0,00
Haftpflichtversicherung		895.887,57	0,00
Verbundene Hausratversicherung		99.042,05	0,00

Von den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb entfallen auf:

in Euro	2018	2017
Abschlussaufwendungen	16.453,29	0,00
Verwaltungsaufwendungen	1.171.097,10	0,00
Gesamt	1.187.550,39	0,00

RÜCKVERSICHERUNGSSALDO

Versicherungszweig	in Euro	2018	2017
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Unfallversicherung		238.564,38	0,00
Haftpflichtversicherung		1.116.997,71	0,00
Verbundene Hausratversicherung		124.633,94	0,00
Zu Gunsten der Gesellschaft		1.480.196,03	0,00

Der positive Rückversicherungssaldo resultiert aus der vertraglich vereinbarten einmaligen Rückversicherungsprovision für Geschäftsjahr 2018.

I. 7. VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS FÜR EIGENE RECHNUNG

Versicherungszweig	in Euro	2018	2017
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Unfallversicherung		-50.251,27	0,00
Haftpflichtversicherung		-230.441,99	0,00
Verbundene Hausratversicherung		-25.045,06	0,00
Gesamt		-305.738,32	0,00

Nichtversicherungstechnische Rechnung

II. 3. SONSTIGE ERTRÄGE

in Euro	2018	2017
Verrechnete sonstige Sachbezüge	30.127,74	18.376,05
Erstattungen Aufwandsausgleich	20.300,47	7.439,73
Erträge aus Auflösung anderer Rückstellungen	5.327,74	0,00
Verschiedene Erträge	3.456,72	0,00
Gesamt	59.212,67	0,00

II. 5. SONSTIGE AUFWENDUNGEN

in Euro	2018	2017
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen	2.293.767,07	2.099.245,88
Gesamt	2.293.767,07	2.099.245,88

II. 7. STEUERN AUS EINKOMMEN UND ERTRAG

in Euro	2018	2017
Zuführung latente Steuern	606.976,00	659.434,00

Sonstige Anhangangaben

BEWEGUNG DES VERSICHERUNGSBESTANDS

in Anzahl Verträge	2018
Unfallversicherung	354
Haftpflichtversicherung	7.253
Verbundene Hausratversicherung	684
Gesamt	8.291

PROVISIONEN UND SONSTIGE BEZÜGE DER VERSICHERUNGSVERTRETER, PERSONALAUFWENDUNGEN

in Euro	2018
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	16.453,29
2. Löhne und Gehälter	1.332.430,98
3. Vorstandsvergütungen	199.999,92
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	329.439,74
5. Aufwendungen für Altersversorgung	1.360,00
Aufwendungen insgesamt	1.879.683,93

Honorar des Abschlussprüfers

in Euro	2018	2017
Abschlussprüferleistungen	50.000,00	25.000,00

Diese Position entfällt in voller Höhe auf die Abschlussprüfung. Abschlussprüfer der Neodigital ist die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Auf der Grundlage des § 286 Abs. 4 HGB werden die Angaben zu § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b unterlassen.

Anzahl der Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2018 waren bei Neodigital 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt.

Organe

Die Mitglieder des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates werden auf der Seite 33 genannt.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinne des § 285 Nr. 21 bzw. § 314 Abs. 1 Nr. 13 HGB wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestanden in einem Gesamtbetrag von 1.030.196,00 Euro sonstige finanzielle Verpflichtungen aus abgesicherten Dauerschuldverhältnissen mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren.

Konzernzugehörigkeit

Die Neodigital Versicherung AG wird anteilig in den Konzernabschluss der Schneider Golling & Cie. Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf einbezogen.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahrs betreffen die Erhöhung des gezeichneten Kapitals um 3.858 Euro mit der Erhöhung der Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB durch Einzahlung in Höhe von 700.000 Euro sowie die Aufnahme von nachrangigen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 740.000 Euro.

Neunkirchen, 16. April 2019

Der Vorstand

D. Wittling

S. Voss

Verwaltungsorgane der Gesellschaft

Aufsichtsrat der Neodigital Versicherung AG

Franz Rudolf Golling (Vorsitzender)
Gründer und Vorstand SchneiderGolling & Cie. Assekuranzmakler AG

David Zimmer (stellvertretender Vorsitzender)
Geschäftsführer coparion GmbH & Co. KG

Axel Schmitz (Mitglied)
Berater & Mitglied im Leadership Team bei PwC Strategy

Vorstand der Neodigital Versicherung AG

Dirk Wittling
Vorstand Betrieb und Finanzen

Stephen Voss
Vorstand Vertrieb und Marketing

III. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Neodigital Versicherung AG, Neunkirchen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Neodigital Versicherung AG, Neunkirchen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Neodigital Versicherung AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotene Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Im Jahresabschluss der Neodigital Versicherung AG werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge ausgewiesen, deren Nutzung von der Erzielung von zukünftigem zu versteuerndem Einkommen abhängt, das im Rahmen der steuerlichen Unternehmensplanung der Gesellschaft prognostiziert wird und somit in hohem Maße von der Einschätzung und den Annahmen des Vorstandes über die zukünftige Geschäftsentwicklung abhängt und auf Grund der damit verbundenen Ermessensspielräume und der noch jungen Unternehmensgeschichte mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet ist.

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung der aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge haben wir zunächst die Ermittlung und die Bewertung von aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge auf Basis der von der Gesellschaft vorgelegten Unterlagen hierzu nachvollzogen. Die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge haben wir auf Basis der vom Vorstand erstellten und durch den Aufsichtsrat genehmigten Unternehmensplanung und unternehmensinterner Prognosen über die zukünftige steuerliche Ertragssituation sowie ergänzender Erklärungen der gesetzlichen Vertreter hierzu gewürdigt. Auf Grund der im Berichtsjahr erst operativ aufgenommenen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und damit fehlender historischer Daten im Hinblick auf in der Vergangenheit erwirtschafteten steuerlichen Ergebnissen lag unser Fokus hierbei insbesondere auf der Analyse/Beurteilung der planmäßigen Geschäftsentwicklung in den ersten Monaten des aktuellen Geschäftsjahres sowie entsprechender Maßnahmen des Vorstands und deren Umsetzungsstand im Hinblick auf den Ausbau der Geschäftstätigkeit sowie auf der Marktgängigkeit entsprechend beobachtbarer Planungsfaktoren.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen gegen die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zu den latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten.“

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser

Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 8. Juni 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der Neodigital Versicherung AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Jahresabschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit dem aufsichtsrechtlichen Zulassungsverfahren,
- Unterstützungsleistungen im Transaktionsumfeld und bei ausgewählten rechtlichen Fragestellungen sowie
- aufsichtsrechtlich geforderte Bestätigungsleistungen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Martin Gehringer.

Eschborn/Frankfurt am Main, 30. April 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gehringer
Wirtschaftsprüfer

Spengler
Wirtschaftsprüfer



NEODIGITAL

Neodigital Versicherung AG

Untere Bliesstr. 13-15

66538 Neunkirchen

Tel: 06821 – 4022 000

E-Mail: info@neodigital.de

Internet: www.neodigital.de